

# 90.000 Euro für Bad Wörishofen

## Soziale Stadt: Bund und Land fördern städtebauliche Entwicklungen

Bad Wörishofen – Fördermittel in Höhe von 90.000 Euro erhält die Stadt Bad Wörishofen aus dem Bund-Länder-Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ 2019. Die Fördermittel werden hälftig vom Bund und vom Freistaat zur Verfügung gestellt. Dies teilten der Allgäuer Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke und sein Kollege aus dem Landtag Franz Josef Pschierer (beide CSU) mit.

„Die Stadt Bad Wörishofen erhält seit 2006 Zuschüsse aus dem Bund-Länder-Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“. Nachdem die Kneippstadt in den letzten Jahren pausiert, erfolgt dieses Jahr eine Wiederaufnahme in die Städtebauförderung mit der Erstellung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes. Mit diesem Handlungsinstrument stehen der Stadt die planerischen und rechtlichen Grundlagen für die weitere Stadtentwicklung zur Verfügung. Es sollen besonders Maßnahmen zur Bewältigung des demografischen Wandels in der Kurstadt gesteuert werden können, erklärten die beiden Abgeordneten.



*Bad Wörishofen erhält Zuschüsse in Höhe von 90.000 Euro aus dem Bund-Länder-Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“.*

*Foto: Böcken*

Heuer stehen rund 45,5 Millionen Euro für 118 Städte und Gemeinden in Bayern zur Verfügung. Allein in Schwaben beläuft sich die Förderung auf 4,77 Millionen Euro für 15 Kommunen.

Im Vordergrund des Programms Soziale Stadt stehen städtebauliche Investitionen in das Wohnumfeld, die Infrastruktur und die Qualität des Wohnens. „Es ist vorrangiges Ziel, in den be-

treffenden Quartieren den sozialen Zusammenhalt und die Integration aller Bevölkerungsgruppen zu verbessern. Kommunen werden deshalb unterstützt, auf mehr Generationengerechtigkeit sowie familienfreundliche, altersgerechte und die Willkommenskultur stärkende Infrastrukturen hinzuwirken“, betont Stracke und Pschierer. So bieten unter anderem Stadtteilzentren, Bürgerhäuser und Plätze erst den not-

wendigen Raum, an dem sich das Zusammenleben im Stadtteil entfalten und Nachbarschaften gestärkt werden können.

„Die Städtebauförderung von Bund und Freistaat stößt zudem erhebliche Folgeinvestitionen an. Jeder in die Förderung investierte Euro löst ein Vielfaches an Investitionen der regionalen Wirtschaft aus“, so Stracke und Pschierer abschließend.

wk